Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr., die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung u. jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 176 — Dienstag, den 15. November 1932 — 50. Jahrgang

Einsturzkatastrophe in Warschau

Ein Speicher bricht zusammen — 18 Tote aus den Trümmern geborgen
Noch zwei Kinderleichen fehlen — Vier Verletzte in Lebensgefahr

Warschau. Am Sonntag vormittag ereignete sich in Warschau eine große Einsturzkatastrophe, der 18 Menschenleben zum Opfer fielen. Vier Personen wurden außerdem in schwer verletztem Zustande ins Krankenhaus gebracht. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Die Katastrophe entstand dadurch, daß eine zwei Stock hohe Feuermauer eines Speichers, der zum Warschauer Brauhaus Haberbusch und Schiele gehört, unter der Last von einigen tausend Zentnern Gerste einstürzte und mit ihrer ganzen Wucht samt der nachstürzenden Gerste ein kleines hölzernes Mietshaus völlig erdrückte. Da dieses Mietshaus, das von armen Straßenhändlern und Arbeiterfamilien bewohnt wurde, wie der Speicher alt und zum Teil baufällig war, leistete kein Balken und kein Türrahmen Widerstand. Als nach dem Einsturz die ungeheure Staubwolke verflogen war, ragte aus einem einzigen großen Schutthaufen lediglich ein alter Kaminherd hervor. Sieben Bewohner des Unglückshauses kamen mit leichten Verletzungen und einem geringeren oder größeren Nervenchock davon. Obgleich die Aufräumungsarbeiten sofort mit Energie aufgenommen wurden, werden zur Stunde immer noch zwei Kinder, ein Knabe von 14 und ein Mädchen von acht Jahren vermißt.

Die Schuld an dieser Katastrophe trifft zweifellos die Magazinverwaltung der genannten Brauerei, die den baufälligen Speicher mit neuen großen Gerstevorräten auffüllen ließ. Unter den Toten befinden sich vier Frauen und drei Kinder. Die Leichen, die sämtlich verstümmelt sind, boten einen schrecklichen Anblick.

Blutige Zusammenstöße zwischen Polizei und Arbeitslosen

Warschau. Wie „Dzien Dobry" aus Bromberg meldet, kam es in Stargard (Pommerellen) zu blutigen Zusammenstößen zwischen Arbeitslosen und der Polizei, wobei 16 Personen verletzt wurden. 46 Arbeitslose sind verhaftet worden.

Französisch-polnische Besprechungen

Paris. Herriot empfing am Sonnabend den Unterstaatssekretär des polnischen Außenministeriums, der vom polnischen Botschafter begleitet war. Ueber den Inhalt der Unterredung ist keine Mitteilung erfolgt. Es ist anzunehmen, daß sie dem französischen Abrüstungsplan gegolten hat.

Paul Boncour über den Abrüstungsplan

Paris. Kriegsminister Paul Boncour hielt gelegentlich eines Festessens ehemaliger Kriegsteilnehmer in Couffre eine Rede über seinen Abrüstungsplan. Zum ersten Male zeige der **Plan deutlich loyal und gegenüber der ganzen Welt auf, wozu Frankreich bereit sei, wenn diese Friedensorganisation verwirklicht werde.** Es sei ein Fehler, daß Frankreich früher aus falscher Vorsicht verschwiegen habe, welche Rüstungsbeschränkungen es vornehmen könne, wodurch es den Wert der französischen Sicherungsforderung herabgemindert habe. Auf die Abrüstungskonferenz eingehend, erklärte der französische Kriegsminister, daß eine große Hoffnung die Arbeiten belebt habe, deren Fortgang in Frage gestellt schien und deren Scheitern **das Zeichen zur Aufrüstung gegeben hätte,** der über kurz oder lang immer der Krieg folge. Für seine in voller Uebereinstimmung geleistete Arbeit habe er die Beleidigungen hinnehmen müssen, die seit dem Tode Briands verfügbar geworden seien. Aber man wisse nach 28 Jahren seines politischen Lebens, daß Angriffe ihn niemals beugen könnten. „Wir wünschen", sagte Paul Boncour, „nur die Zustimmung aller Franzosen. Wenn aber gewisse Leute (diese Anspielung bezieht sich auf die französische Presse. Die Redaktion) den Kampf wollen, werden wir ihn führen. **Das Land ist mit uns".**

Herriot vermittelt zwischen Macdonald und Henderson

London. „Daily Expreß" zufolge, ist Herriot bemüht, Macdonald und Henderson, die seit langem auf schlechtem Fuß stehen, wieder auszusöhnen. Er wünsche, daß Macdonald, wenn möglich, bald nach Genf komme.

Wahlausgang in Sachsen

Sozialistisch-kommunistische Mehrheit in Leipzig.

Leipzig. Im Freistaat Sachsen fanden am Sonntag die Gemeindewahlen statt. Es erhielten in Leipzig die Nationale Bürgerliste 10, die Sozialisten 24, Kommunisten 17, Volksrechtspartei 2, Staatspartei 1, die Nationalsozialisten 18 und die Christlich-Sozialen 1 Mandat. Zwei Sitze bleiben noch zu verteilen, die aus den Splitter- und Reststimmen kommen.

In Dresden setzt sich die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zusammen: SPD 22, DVP 4, KPD 13, Staatspartei 2, NSDAP 22, Hausbesitzerverein 3, Zentrum 1, Christlich-Soziale 1, Handel, Handwerk und Gewerbe 1, Handel und Gewerbe 1, überparteiliche Rechte 1, DNVP 4 Mandate.

In Chemnitz wurden gewählt 17 SPD, 14 KPD, 3 Christl. Mittelstand, 4 DNVP, 1 DVP, 20 NSDAP, 1 Zentrum und Staatspartei und 1 Chr. Volksdienst. Die Wahlbeteiligung war geringer als bei den letzten Reichstagswahlen.

In Saarbrücken nahmen die Gemeinde- und Kreistagswahlen einen ruhigen Verlauf. Der Stadtrat setzt sich wie folgt zusammen: Zentrum 16, SPD 8, Dt. Saarländische Volkspartei 12, Wirtschaftspartei 6, DNVP 2, Kommunisten 12, Komm. Opposition 1 und NSDAP 8 Mandate.

Rechtskurs in Lübeck

Lübeck. In Lübeck fanden am Sonntag die Bürgerschaftswahlen statt. Nach dem vorläufigen amtlichen Wahlergebnis erhielten: die SPD 29, der Hanseatische Volksbund 5, die KPD 9, die NSDAP 27, die Staatspartei 1, das Zentrum 1, die Haus- und Grundbesitzer 4 und die Religiösen 4 Mandate. Damit ist die Linksmehrheit gebrochen worden.

Scharfes Vorgehen in der Schweiz

Die Ruhe in Genf hergestellt — Massenverhaftung und Ausweisung von Kommunisten

Genf. Der 24stündige Generalstreik der Genfer Arbeiterschaft ist am Sonntag beendet worden. Die Straßenbahn hat ihren Verkehr in vollem Umfange wieder aufgenommen. In der Stadt herrschte am Sonntag vollständige Ruhe. Indessen werden die außerordentlich weitgehenden bisherigen Sicherheits- und Ordnungsmaßnahmen von der Polizei und den Truppen weiter aufrecht erhalten.

Die Regierung hat im Laufe des Sonntags bereits zwei auswärtige Infanteriebataillone, eine Maschinengewehrkompagnie und einen Teil der Genfer Garnison demobilisiert. Falls bis Montag keine weiteren Ruhestörungen eintreten, soll der Rest der mobilisierten auswärtigen Truppen in die Garnison zurückkehren.

Seit Sonnabend sind insgesamt 20 neue Verhaftungen vorgenommen worden. 22 Soldaten der Genfer Garnison mußten wegen Gehorsamsverweigerung und anderer disziplinarer Vergehen verhaftet und dem Militärgericht übergeben werden. In den hiesigen Schweizer Kreisen wird jetzt mit großer Uebereinstimmung die Auffassung vertreten, daß die Unruhen auf ausdrückliche Anweisung auswärtiger Kommunistenführer erfolgt sind. Wie die Telegraphen-Union von maßgebender schweizerischer Seite erfährt, beabsichtigt die Regierung jetzt, mit der größten Schärfe gegen etwaige neue kommunistische Unruhen vorzugehen. Im Laufe des Sonntag sind Haussuchungen bei 22 verhafteten Kommunisten vorgenommen worden. Die Regierung soll entschlossen sein, alle Ausländer, die der kommunistischen Propaganda verdächtig sind, unverzüglich aus dem Schweizer Bundesgebiet auszuweisen.

Die Vorgänge am Sonnabend

Genf. Während die Beerdigung der Opfer der Zwischenfälle Mittwoch auf Donnerstag ohne Zwischenfälle verlaufen ist, kam es in den Abendstunden wieder zu einer gespannten Lage. Die durch starke Posten gesicherten Zugänge zu den Kasernen, wo die mobilisierten Truppen untergebracht sind, wurden von einer sehr großen Menschenmenge, die offenbar in sehr gereizter Stimmung war, förmlich belagert. Im Laufe des Tages wurden zwei weitere Bataillone Walliser Infanterie herangezogen.

Es herrscht der Eindruck vor, daß diese Maßnahme auf Grund von Vorgängen innerhalb der Genfer Garnison erfolgt ist, die bedenklich erscheinen. Ein Teil der Soldaten hat in unmißverständlicher Weise sein Mißfallen über eine Rede des Kommandeurs der Truppen zum Ausdruck gebracht. Weiter hat ein Teil der Soldaten in den Kasernenräumen eine lärmende Kundgebung veranstaltet und in deren Verlauf die Fensterscheiben zertrümmert.

Die neu herangeführten Truppen wurden von der Menge mit Pfeifen und Zischen empfangen. Das Militär begnügte sich damit, die Menge zunächst von den Postenketten mit Wasserspritzen zurückzuhalten.

Bombenwurf in Lausanne

Lausanne. In den Spätabendstunden des Sonntags ist auf das Hotel de Ville, das offizielle Regierungsgebäude, in dem gleichzeitig die gesamte Stadt- und Kommunalverwaltung untergebracht ist, aus einem vorüberfahrenden Kraftwagen eine Bombe geschleudert worden. Fünf Personen wurden verletzt. Die sofort eingeleitete polizeiliche Untersuchung hat bisher noch zu keinen endgültigen Ergebnissen geführt. Es besteht aber allgemein die Auffassung, daß es sich hierbei um einen politischen Anschlag handele, der als Protest gegen die, von der Regierung ergriffenen scharfen Abwehrmaßnahmen gegen alle kommunistischen Störungsversuche ausgeführt worden ist.

In Genf ist der Sonntagabend vollständig ruhig verlaufen. Die von der Regierung vorgenommenen Verhaftungen von Kommunisten sind bisher auf keinen Widerstand gestoßen.

Der Hungerstreik im Bielefelder Festungsgefängnis dauert an

Hannover. Nach den Ausschreitungen der kommunistischen politischen Gefangenen in der Festungsabteilung des hiesigen Gerichtsgefängnisses ist in den letzten Tagen die Ruhe in der Strafanstalt nicht mehr gestört worden. Den Hungerstreik haben die sechs Gefangenen noch nicht aufgegeben. Von zwangsweiser Ernährung oder ähnlichen Maßnahmen hat die Anstaltsleitung jedoch bis jetzt abgesehen.



Blutige Unruhen in der Völkerbundstadt Genf

Unser Bild gibt eine Uebersicht über die schweizerische Völkerbundstadt Genf, die der Schauplatz eines blutigen Zusammenstoßes zwischen demonstrierenden Sozialisten und dem Militär war. Da sich die Miliz bedroht fühlte, schoß sie mit einem Maschinengewehr in die Menge — 12 Tote und 65 Verletzte waren die Opfer.

Laurahütte u. Umgebung

Ein Mann auf den Schienen. Am vergangenen Sonnabend gegen 11 Uhr nachts, fiel dem Straßenbahnführer an der Ueberführung unweit des Ficinusschachtes ein Mann auf der auf den Schienen lag. Der Wagenführer brachte die Straßenbahn noch rechtzeitig zum Stehen, sprang ab und schaffte den Mann, der vollkommen betrunken war, zur Seite. Der unbekannte Mann jammerte, und wie sich später herausstellte, war sein rechter Arm gebrochen. Er mußte in ärztliche Obhut gebracht werden. m.

=g= **Nachtlager auf dem Marktplatz.** Ein gewisser Paul Z. wurde mit seiner Familie von seiner Mutter, bei der die Familie als Aftermieter wohnte und gegen die sie sich übel benommen hatten, exmittiert. Kurz entschlossen kam die Familie vor das Rathaus mit ihren paar Möbeln angefahren und schlugen auf dem Platz das Lager auf, übernachteten auch hier. Am nächsten Morgen, das Ehepaar lag noch gemeinsam im Bett, sammelte sich eine derart große Menschenmenge auf dem Platz an, daß die Polizei sie auseinandertreiben mußte. Später wurden die Exmittierten untergebracht.

=g= **Was alles gestohlen wird.** In der Nacht zum Freitag haben unbekannte Täter die Tür des Schaukastens des Photographen Saemann auf der Beuthenerstraße 9 in Siemianowitz gewaltsam geöffnet, aus dem sie ein Damenporträt mit dem wertvollen Rahmen stahlen.

=g= **Aus Nahrungssorgen irrsinnig geworden.** Die Ehefrau des Friseurs Kunze in Siemianowitz, deren Mann schon seit Jahren arbeitslos ist, ist plötzlich geistesgestört geworden und mußte in die Anstalt in Lublinitz eingeliefert werden. Die Ursache hierzu ist in den ständigen Nahrungssorgen zu suchen.

Deutsche Partei, Ortsgruppe Siemianowitz. Am morgigen Dienstag, den 15. November, abends 8 Uhr, findet im Sitzungszimmer des Christlichen Hospiz, ul. Jagiellonska, die Mitgliederversammlung der Wahlkreisgruppe Kattowitz statt, zu welcher auch die Mitglieder der Ortsgruppe herzlichst eingeladen sind. Auf der Tagesordnung stehen nachstehende Punkte: 1. Mitteilungen, 2. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Abrechnung, sowie Entlastung des Vorstandes, 3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer, 4. Wahl der Vertreter zum Parteitag. 5. Anträge. Die Jugendgruppe veranstaltet am Mittwoch, den 16. November, abends 8 Uhr, im Dudaschen Saal einen Vortragsabend. Es ist Pflicht aller Jugendmitglieder pünktlich und zahlreich zu erscheinen. m.

=g= **Verein kath. Beamtinnen.** Am Mittwoch, den 16. November, abends 8 Uhr, hält der Verein katholischer Beamtinnen und weiblicher Angestellten im Kirchensaal der St. Antoniuskirche die fällige Monatsversammlung ab. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Ein Humorist ganz großen Stils: Emil Kühne. Heiterer Abend der Deutschen Theatergemeinde Siemianowitz. Am Sonnabend abend organisierte die Deutsche Theatergemeinde Siemianowitz zum ersten Male einen „Heiteren Abend", zu welchem der hervorragende Vortragskünstler Emil Kühne gewonnen wurde. Ein Abend froher Kunst war verheißen worden und was Emil Kühne geschenkt hatte, war mehr als nur ein goldenes Lachen, es war eine erquickende Melodie für Geist u. Gemüt u. wurde bei aller sonnigen Heiterkeit zum ästhetischen Genuß. Alle, denen es vergönnt war, am Sonnabend abend im Generlichschen Saal die Bekanntschaft v. Emil Kühne zu machen, haben eine Offenbarung erlebt, die in den Worten Genie und Humor liegt. Bei ihm gibt es keine billige Komik, er stellt Ansprüche an die Literaten und an die Zuhörer, wie die Zusammensetzung seiner erlesenen Vortragsfolge zeigt. Seine erstaunliche Vielseitigkeit tat sich noch kund, in dem Vortrag von Liedern zur Laute. Die Lachsalven wollten teilweise kein Ende nehmen. Kühnes Mienenspiel ist überwältigend. Man staunte, bewunderte und lachte, zum Teil Tränen. Mit der Veranstaltung hat die Deutsche Theatergemeinde den Siemianowitzern eine Delikatesse aufgetischt, daß durch seine Auslese und Güte vor allem für Feinschmecker berechnet war. Hoffentlich hören und sehen wir Emil Kühne, Berlin, recht bald wieder. m.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz. Verlag „Vita" Sp. z. ogr. odp. Druck der Kattowitzer Buchdruckerei- und Verlags-Sp.-Akc., Katowice.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 15. November.

1. hl. Messe für verst. Marie Klosek und Marie Cebula
2. hl. Messe für das Brautpaar: Rudzinski-Magiera.
3. hl. Messe für das Brautpaar: Frychel-Kowoll
4. Beerdigungsmesse für Pauline Gasch.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 15. November.

6 Uhr: für das Brautpaar: Kasperek-Ostarek.
6,30 Uhr: auf die Intention der Wohltäter der Kirche.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 15. November.

19½ Uhr: Jungmädchenverein.

Sportliches

07 Laurahütte verliert zwei weitere Punkte.

Die 07-Mannschaft, die ohne Dyrdek antreten mußte, mußte von den eifrig spielenden Bogutschützern eine 2:1-Niederlage einstecken. Es war wohl das kläglichste Spiel, welches 07 in dieser Spielsaison zur Schau brachte. Also es herrschte Planlosigkeit in der gesamten 07-Elf. Nach Anpfiff sah es aus, als ob 07 einen haushohen Sieg davontragen würde. Die Belagerung dauerte jedoch aber nur 10 Minuten. Später sah man die Slovianer immer rascher am Ball, so daß bereits in der 15. Minute Sobczyk den ersten Treffer buchen konnte. Mit diesem Resultat ging es in die Pause. Nach Seitenwechsel glich 07 aus. Einige Minuten später kamen die Gäste abermals in Führung. Als Slovian das dritte Tor schoß, war der Sieg besiegelt. Bis zum Schluß erzielten beide Vereine zu je einem Tor, so daß mit 4:2 der schwache Schiedsrichter Russetzki, das Spiel beendete. Die Reserven spielten unentschieden.

Amaturboxklub Laurahütte.

Zum morgigen Training in der Turnhalle an der Schulstraße werden die Aktiven aufgefordert bestimmt und zahlreich zu erscheinen, da bei diesem Training die Aufstellung für den am 1. Dezember steigenden Klubkampf vorgenommen wird. Beginn des Trainings pünktlich 8 Uhr. m.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Zuwendungen für die Volks- und Milchküchen

Innerhalb des Stadt- und Landkreises Kattowitz befinden sich z. Zt., etwa 45 Volks- und Milchküchen. Diese Wohlfahrtseinrichtungen werden gerade während des Winterhalbjahres in doppeltem Maße von den Stadt- und Landarmen, als auch von den Arbeitslosen und deren Familienangehörigen in Anspruch genommen. Infolge der zunehmenden Wirtschaftskrise und der großen Arbeitslosigkeit müssen seitens der Kommunen und der Wojewodschaftsbehörde weitere Küchen errichtet werden, um die vielen Armen und Arbeitslosen mit warmen Mittags- und Milchportionen zu versorgen. Die in den Suppenküchen verausgabten Portionen sind reichlich und schmackhaft. Die Unterhaltungskosten werden teilweise aus eigenen Mitteln, öffentlichen Sammlungen, sowie durch Subventionen aus dem schlesischen Wojewodschaftsfonds aufgebracht. Die Höhe der Summe, die durch die Wojewodschaftsbehörde zur Verfügung gestellt wird, richtet sich je nach der Inanspruchnahme der Küchen und der Anzahl der Armen und Arbeitslosen.

Die Friedenshütte will auch reduzieren

Aus Friedenshütte wird gemeldet, daß die Verwaltung 340 Arbeiter reduzieren will. Es wird Arbeitsmangel vorgeschützt. Ein Reduktionsantrag, von seiten der Verwaltung, dürfte dem Demo demnächst zugehen.

Kattowitz und Umgebung

Konsulat am Buß- und Bettag geschlossen. Das deutsche Generalkonsulat gibt bekannt, das aus Anlaß des Buß- und Bettages am Mittwoch, den 16. d. Mts., für den Publikumsverkehr das Konsulat geschlossen ist.

40 000 Zloty Brandschaden. Wie es sich inzwischen herausstellte, ist der Schaden, welcher bei dem Dachstuhlbrand in dem Hausgrundstück Francuska 41 in Kattowitz entstand, sehr groß. Es verbrannte das Wohnhausdach, sowie überdies eine Menge wertvoller Wäschestücke am Bodenraum. Der Gesamtschaden soll nach polizeilichen Feststellungen rund 40 000 Zloty betragen. Die eigentliche Brandursache konnte immer noch nicht festgestellt werden.

Reiche Beute. Zum Schaden des Georg Janduda, wohnhaft Gliwicka 12, entwendeten Einbrecher vom Bodenraum Bettwäsche und Herren-, Damen- sowie Kinderwäsche im Gesamtwert von 1000 Zloty. Die Wäschestücke weisen das Monogramm „E. M." auf.

Zawodzie. (Totschlag und Selbstmord aus unglücklicher Liebe.) Im Ortsteil Zawodzie ereignete sich eine aufsehenerregende Doppelbluttat, wobei zwei junge Menschen den Tod fanden. Am Ausgang der ulica Piaskowa, nahe der Rawa, tötete der 22jährige Emanuel Spalek durch einen Revolverschuß seine 19jährige Braut Agnes Kiszka. Nach dieser schrecklichen Tat tötete sich Spalek selbst durch einen Schuß in den Mund. Der herbeigeeilte Arzt konnte nur noch den inzwischen eingetretenen Tod feststellen. Spalek hinterließ einen Abschiedsbrief, dem zu entnehmen war, daß er mit seiner Braut beschlossen hat, gemeinsam in den Tod zu gehen. Die Leichen wurden nach der städtischen Totenhalle überführt.

Zawodzie. (Gefährliche Einbrecher.) Nach Entfernung eiserner Gitter drangen Einbrecher, welche das Dach einer Schlosserwerkstatt erstiegen, in das Magazin der Firma „Spolem" in Zawodzie ein und stahlen dort zunächst 10 Päckchen Streichhölzer, sowie eine Kiste Seife. Dann erkletterten die Diebe erneut das Dach und schleuderten dort eine Anzahl Dosen, enthaltend Schuhcreme, von sich. Die Einbrecher gelangten schließlich in den Hofraum und drangen daraufhin in die Schlosserwerkstatt ein, wo sie zum Schaden des Besitzers Fonfara 4 Sauerstoffapparate sowie einen Schweißapparat entwendeten. Schließlich drangen die Täter noch in die dort befindliche Autogarage ein, wo sie allerlei Werkzeug durcheinanderwarfen. Es gelang den gefährlichen Einbrechern zu flüchten. Die Polizei fand am Tatort verschiedene Spuren auf und hat energische Untersuchungen eingeleitet, um die Einbrecher zu fassen.

Rundfunk

Kattowitz und Warschau.

Gleichbleibendes Werktagsprogramm

11,58 Zeitzeichen, Glockengeläut; 12,05 Programmansage; 12,10 Presserundschau; 12,20 Schallplattenkonzert; 12,40 Wetter; 12,45 Schallplattenkonzert; 14,00 Wirtschaftsnachrichten; 14,10 Pause; 15,00 Wirtschaftsnachrichten.

Dienstag, den 15. November.

15,50: Berichte. 16: Das Buch des Tages. 16,15: Vortrag. 16,40: Vortrag. 17: Nachmittagskonzert. 18: Leichte Musik. 19: Vortrag. 19,15: Verschiedenes. 20: Populäres Konzert. 21,05: Sport- und Pressenachrichten. 22: Literatur. 22,20: Tanzmusik.

Breslau und Gleiwitz.

Gleichbleibendes Werktagsprogramm

6,20 Morgenkonzert; 8,15 Wetter, Zeit, Wasserstand, Presse; 13,05 Wetter, anschließend 1. Mittagskonzert; 13,45 Zeit, Wetter, Presse, Börse; 14,05 2. Mittagskonzert; 14,45 Werbedienst mit Schallplatten; 15,10 Erster landwirtschaftlicher Preisbericht, Börse, Presse.

Dienstag, den 15. November.

11,30: Wetter; anschl.: Für die Landwirtschaft. 11,50: Konzert. 15,40: Kinderfunk. 16,10: Kleine Klaviermusik. 16,40: Unterhaltungskonzert auf Schallplatten. 17,30: Zweiter landw. Preisbericht; anschl.: Berichte aus dem geistigen Leben. 17,55: Der Zeitdienst berichtet. 18,30: Schulfunk für Berufsschulen. 19,30: Wetter; anschl.: Abendmusik. 20: Schlesische Sinfonie zu Ehren von Gerhart Hauptmanns 70. Geburtstag. 21,20: Abendberichte. 21,30: Heitere Musik aus Schlesien. 22: Zeit, Wetter, Presse, Sport. 22,25: Ein Ausflug in die Schwarzen Berge. 22,45: Aus Stuttgart: Konzert.



MODELLIER BOGEN
Burgen, Flugzeuge Häuser, Automobile Krippen u. Mühlen

AUSSCHNEIDE BOGEN
in großer Auswahl wie: Puppen, Tiere Soldaten usw. ständig am Lager in der
Buch- und Papierhandlung
Kattowitzer und Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung).

Werbet neue Leser!

CURT J. BRAUN
Der Flüchtling aus Chicago
Mordprozeß in Moabit: Wer hat den Erpresser Dux alias Nissen erdolcht? Wer weiß etwas von der Mulattin Ruth aus Chicago? Wo war der Industrielle Nissen alias Dux in der Mordnacht? — Soeben als neustes Gelbes Ullsteinbuch für jetzt nur noch 90 Pfennig erhältlich bei:
Buch- und Papierhandlung, Bytomska 2
(Kattowitzer und Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung)

NEUHEIT!!
JO-JO
das beliebteste und neuzeitliche Unterhaltungsspiel für Alt u. Jung zum Preise von 0.50 und 0.60 Zł
Buch- und Papierhandlung, Bytomska 2
(Kattowitzer und Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung)

Für den Mal- und Zeichenunterricht
Reißzeuge, Reißbretter, Tuschen in allen Farben, Malkästen, Winkel Pastell- u. Bleistifte, Skizzen- und Zeichenmappen, Paus- u. Zeichenpapiere, Ziehfedern, Zeichenblocks
Buch- und Papierhandlung, Bytomska 2
(Kattowitzer und Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung)



Rätsel-, Klebe- u. Verwandlungsbilder
Buch- und Papierhandlung, ul. Bytomska 2
(Kattowitzer und Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung)